

# Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 22. April 2025 18:32

[Zitat von Haubsi1975](#)

Absolut richtig - wenn es gar nichts ist, ist es weiser, abzubrechen, als es durchzuziehen. Und wenn dir doch schon so früh klar war, dass es so gar nichts ist UND du schlechte Zensuren hattest, warum dann bis zum Ende durchziehen? An diesem Punkt hattest du tatsächlich dann Zeit verloren. Was ich meinte, ist, dass es überall Durststrecken gibt, die es zu überwinden gilt. Wenn man aber feststellt, dass es nichts als Durststrecken gibt, dann ist jeder Moment vertane Zeit, wenn man weitermacht.

Genau das meine ich. Daher fand ich es von Außenstehenden (jetzt mal unabhängig, ob beeinflusst oder nicht) nicht gerade vorteilhaft, einzureden, dass ein Abbruch total negativ wäre. Das hat mich nur noch mehr verunsichert, sodass ich überhaupt nicht mehr wusste, was richtig und was falsch ist.

Eben jetzt habe ich diese Kausalkette und laufe von einem Gedankentrief ins andere, sonst hätte ich wahrscheinlich, diese auch gar nicht und würde jetzt nicht in diesem Forum (von erfahrenen Leuten) hilfreiche Ratschläge suchen.

Aber jetzt ist es so: Hätte, hätte Fahrradkette!